

Materialien aus der Praxis – für die Praxis

Sekundarstufe I



Projekte und selbstständige Arbeiten

Pädagogisches Konzept und Präsentation der Materialien

❖ Die Planungshilfen für Lehrpersonen und die Leitfäden für Schülerinnen und Schüler erscheinen Ende August 2006.

Überblick über die Materialien

Es gehört zur Aufgabe der Schule, Jugendlichen **das Rüstzeug zum selbstständigen und auch kooperativen Arbeiten** mit auf den Weg zu geben. Projekte und selbstständige Arbeiten auf der Sekundarstufe I sind dafür geeignete Formen, die in verschiedenen Kantonen gegenwärtig umgesetzt oder geprüft werden.

DIE VORLIEGENDE BROSCHÜRE

- informiert über Materialien, die von den Kantonen Bern und Luzern erarbeitet werden und ab August 2006 im Sortiment der interkantonalen Lehrmittelzentrale ilz in der deutschen Schweiz angeboten werden, und sie
- gibt erste Einblicke in das pädagogische Konzept und die Inhalte der Materialien.

AUSGANGSLAGE UND ZIELE DER MATERIALIEN

Selbstständigkeit, Kooperationsfähigkeit, Problemlösefähigkeit und die damit verbundene Fähigkeit, Verantwortung für das eigene Tun und Lernen zu übernehmen, sind **Schlüsselqualifikationen**, die im beruflichen und privaten Alltag von zentraler Bedeutung sind. Gezieltes und kontinuierliches Üben – auch in diesen Bereichen – sind unerlässlich.

- «Projekte und selbstständige Arbeiten» umfasst **Materialien aus der Praxis für die Praxis** und richtet sich schwerpunktmässig an Jugendliche der Sekundarstufe I (7. – 9. Schuljahr) sowie ihre Lehrpersonen. Die Materialien bieten Unterstützung im Hinblick auf die Planung und Realisierung von **(Unterrichts)Projekten** im Klassenverband und auf grössere **selbstständige Arbeiten** bzw. Vorhaben («Abschlussarbeiten»).

Die Materialien

Planungshilfe «Projekte begleiten» für Lehrpersonen

Broschüre, 32 Seiten A4, mit Film «Gruppenwerk» (5 Kurzporträts von Gruppenprojekten) und Lizenz für Kopiervorlagen in elektronischer Form

INTERN

**Werkzeuge und Einblicke
Schülerinnen und Schüler**

Leitfaden «Projekte» für Schülerinnen und Schüler

Broschüre, ca. 24 Seiten A4, mit CD-ROM (Werkzeuge und Einblicke)

**Die Materialien erscheinen
im August 2006.**



Planungshilfe «Selbstständige Arbeiten begleiten» für Lehrpersonen

Broschüre, 32 Seiten A4, mit Film «Klasse 9A» (fünf Kurzporträts von Jugendlichen und ihren Arbeiten) und Lizenz für Kopiervorlagen in elektronischer Form

ET
für Lehrpersonen und

Leitfaden «Selbstständige Arbeiten» für Schülerinnen und Schüler

Broschüre, ca. 24 Seiten A4, mit CD-ROM (Werkzeuge und Einblicke)

DIE EINZELNEN MATERIALIEN

Die **Planungshilfen für Lehrpersonen** dienen als roter Faden durch Phasen von der Planung bis zur Auswertung von Projekten bzw. selbstständigen Arbeiten. Sie geben einen Überblick in die Werkzeuge und Einblicke, die auf elektronischer Basis angeboten werden.

Jede Planungshilfe enthält eine DVD mit zwei Filmen von je rund 15 Minuten Länge:

- «Klasse 9A»: In fünf Kurzporträts stellen sich Jugendliche vor und geben Einblick in ihre selbstständigen Arbeiten;
- «Gruppenwerk»: Fünf Kurzporträts zeigen Gruppen und ihre Projekte.

Mit dem Kauf der Planungshilfen erhalten Lehrpersonen das Recht, die elektronischen Vorlagen in der jeweils aktuellen Version zu verwenden.

Planungshilfe «Projekte begleiten»

Artikel-Nr. 7.927.00, Fr. 58.– (Schulpreis)

Planungshilfe «Selbstständige Arbeiten begleiten»

Artikel-Nr. 7.929.00, Fr. 58.– (Schulpreis)

Die **Leitfäden für Schülerinnen und Schüler** helfen Schülerinnen und Schülern, sich in den verschiedenen Phasen der individuellen Arbeit bzw. des Gruppenprojektes zu orientieren. Sie enthalten Sachinformationen, Tipps, Werkzeuge und Einblicke, die auf CD-ROM zur Verfügung stehen.

Leitfaden «Projekte» für Schülerinnen und Schüler

Artikel-Nr. 7.928.00, Fr. 9.50 (Schulpreis)

Leitfaden «Selbstständige Arbeiten» für Schülerinnen und Schüler

Artikel-Nr. 7.930.00, Fr. 9.50 (Schulpreis)

Entscheidend ist, dass wir den Jugendlichen im Rahmen von Projekten und selbstständigen Arbeiten – auch nach Rückschlägen und Enttäuschungen – immer wieder zutrauen, dass sie es schaffen.

Liebe Kollegin, lieber Kollege

Du kommst nach der Pause in dein Schulzimmer und deine Schülerinnen und Schüler arbeiten konzentriert – aus eigenem Antrieb – an ihren Gruppenprojekten bzw. an ihren persönlichen, selbstständigen Arbeiten. Sie zeigen damit, dass sie sich selber organisieren und mit anderen zusammenarbeiten können, dass sie wissen, wie Informationen selbstständig zu beschaffen und Probleme zielbewusst anzugehen sind. – Es ist dir offenbar gelungen, deine Schülerinnen und Schüler an Themen arbeiten zu lassen, die ihnen etwas bedeuten, mit denen sie sich identifizieren können.

All dies sind Anzeichen, dass sie auf dem Weg sind, Verantwortung für das eigene Tun und Lernen zu übernehmen. Untersuchungen und Erfahrungen zeigen, dass sich die dazu nötigen Kompetenzen besonders gut erlernen und üben lassen, wenn dies an selbst gewählten Themen im Rahmen von Projekten und Vorhaben geschieht.

Bei solchen Unterrichtsformen haben wir als Lehrerinnen bzw. Lehrer zwei Aufgaben mit unterschiedlicher Ausrichtung: Einerseits gilt es, klare Rahmenbedingungen zu definieren. Andererseits sollen die Lernenden so begleitet und unterstützt werden, dass sie ihre zum Teil selbst gesetzten Ziele möglichst aus eigenen Kräften erreichen können. Dies erfordert von uns Fingerspitzengefühl: Was fordern wir?



Was können wir ihnen zumuten und was trauen wir ihnen zu? Und wie ermutigen wir sie bei Rückschlägen und Enttäuschungen?

Nebst pädagogischem Geschick können uns aber auch konkrete Anleitungen und Anregungen zum Begleiten solcher Projekte und selbstständiger Arbeiten weiterhelfen. Die neuen Materialien wurden mit Schulklassen entwickelt, erprobt und erziehungswissenschaftlich abgestützt. Sie richten sich in erster Linie an Jugendliche der Sekundarstufe I sowie an deren Lehrpersonen. Sie können aber auch – mit den nötigen Anpassungen – auf der Primar- oder Sekundarstufe II eingesetzt werden.



Inhalt

Überblick über die Materialien	2
Editorial	4
Projekte und selbstständige Arbeiten	6
Bedenken der Lehrerinnen und Lehrer	8
Bedenken der Schülerinnen und Schüler	10
Pädagogische Leitgedanken	12
Handlungsschwerpunkte	14
Projektphasen	16
Arbeitsphasen aus Sicht der Lehrpersonen	18

Impressum

Herausgeberin: schulverlag blmv AG,
Güterstrasse 13, 3008 Bern

www.schulverlag.ch | Artikel-Nummer: 7.931.00

Redaktion/Konzeption: Charly von Graffenried,
Hans Müller, Christian Graf-Zumsteg

Mitarbeit: Erich Lipp, Peter Widmer

Gestaltung: raschle & kranz GmbH, Bern

Diese Broschüre kann gratis nachbezogen werden und steht auch als PDF-Dokument zum Download bereit (www.schulverlag.ch).

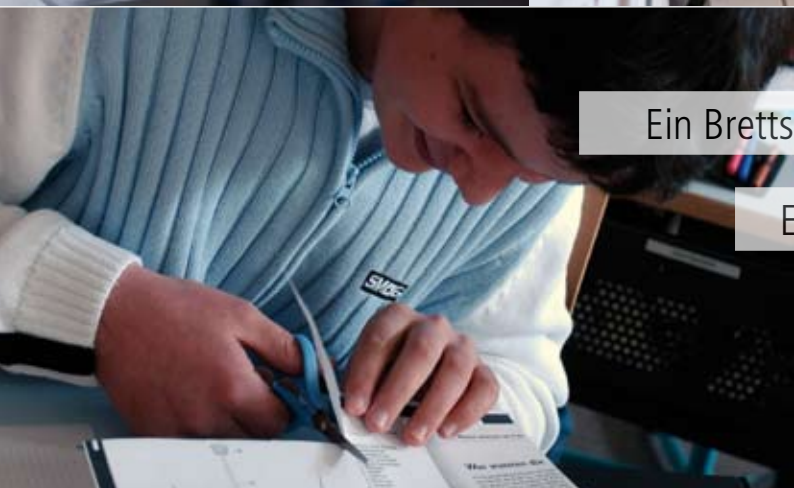
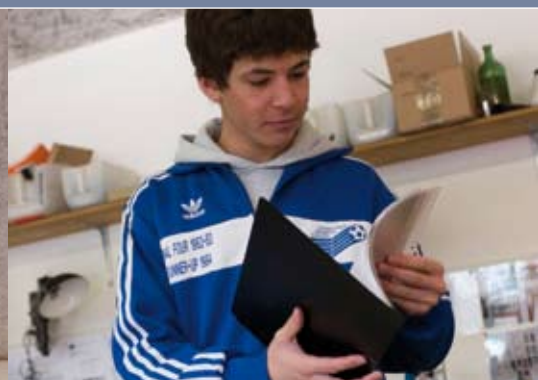
Und noch etwas: Jedes Mal, wenn wir mit unseren Schülerinnen und Schülern ein Projekt in Angriff nehmen oder sie auf den Weg zu einer selbstständigen Arbeit führen, dann ist dies auch für uns selbst ein Projekt – ein Projekt mit Schwierigkeiten, Blockaden, Erfolgserlebnissen.

Wir wünschen uns, dass die neuen Materialien zu eigenen Vorhaben anregen und zu vielen erfolgreichen Gruppenprojekten und selbstständigen Arbeiten beitragen.

Charly von Graffenried, Hans Müller, Erich Lipp,
Peter Widmer, Christian Graf-Zumsteg

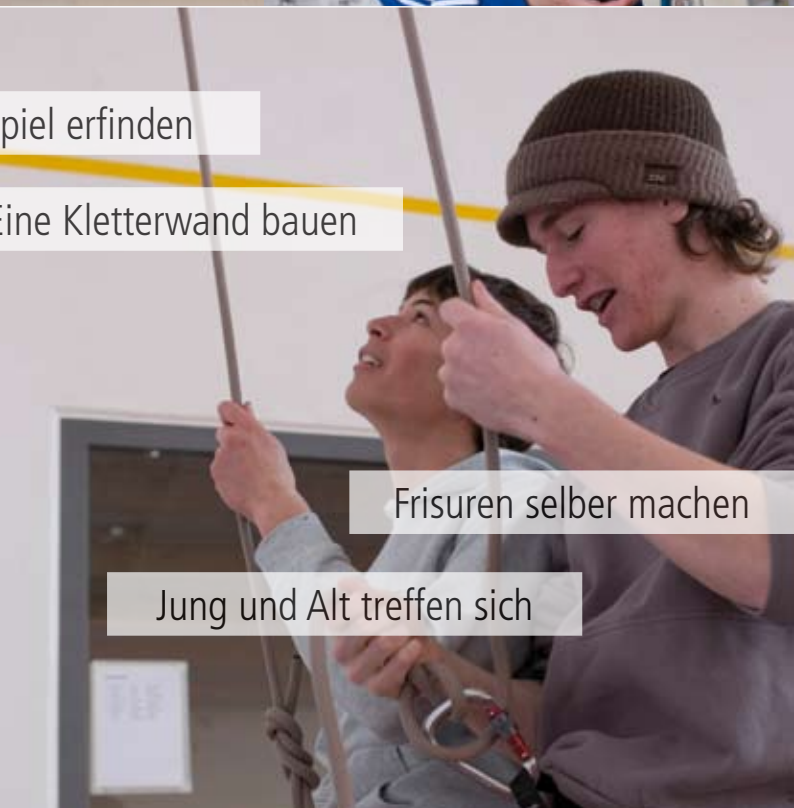
Eigenständig und kooperativ

Schülerinnen und Schüler suchen und entscheiden sich für ein selbst gewähltes Thema. Sie planen, realisieren, dokumentieren und präsentieren ihr Vorhaben. Sie reflektieren ihr Tun und Denken. – Sie zeigen so, wie gut es ihnen bereits gelingt, intensiv, eigenständig und kooperativ an einem Thema zu arbeiten und sich selbst zu organisieren.



Ein Brettspiel erfinden

Eine Kletterwand bauen



Frisuren selber machen

Jung und Alt treffen sich



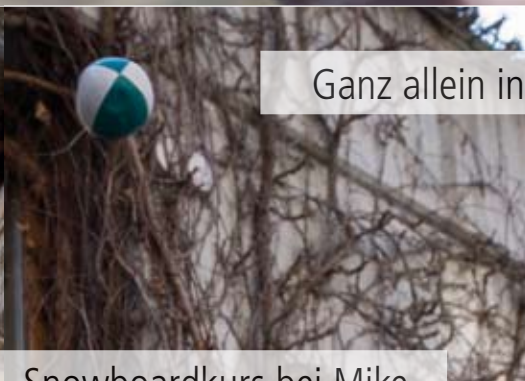
Eine Fotokamera bauen

«Projekte, die uns begeistern.»

«Eine selbstständige Arbeit, die mich wirklich packt.»



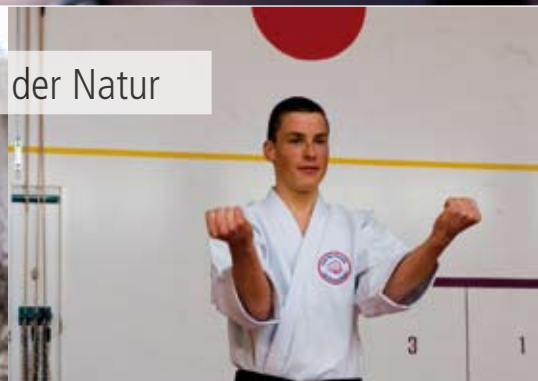
Meine eigene Gitarre bauen



Ganz allein in der Natur



Snowboardkurs bei Mike



Mein Traumhaus planen



Harry-Potter-PowerPoint



Eine eigene Website gestalten



Märchen-CD



Mein erster Roman


«Schön, aber ...»

Wie helfe ich meinen Schülerinnen und Schülern, Themen zu finden, denen sie auch gewachsen sind?

Wie kann ich meine Schülerinnen und Schüler begleiten, dass ihre inhaltliche Auseinandersetzung mit gewissen Aufgabenstellungen gelingt?

Ausführliche Informationen zu Fragen der Planung, Begleitung und Beurteilung von Gruppenprojekten finden Lehrpersonen in:

Planungshilfe «Projekte begleiten»
Art.-Nr. 7.927.00, Fr. 58.–
(erscheint Ende August 2006)



Wann greife ich
wie ein? Wann lasse ich viel-
leicht auch bittere Erfah-
rungen zu?

Wie behalte ich den Überblick
über so ganz verschiedene
Vorhaben?

Nach welchen Kriterien be-
urteilt man eigentlich so
unterschiedliche Arbeiten?

mei-
nd Schüler so
e Arbeiten auch
einem
Anspruch
fügen?

Ausführliche Informationen zu Fragen der Planung, Be-
gleitung und Beurteilung von selbstständigen Arbeiten/
Schulabschlussarbeiten finden Lehrpersonen in:

**Planungshilfe «Selbstständige Arbeiten
begleiten»**

Art.-Nr. 7.929.00, Fr. 58.– (erscheint Ende August 2006)

«Gut und recht, aber...»

Wie finde ich heraus, was mich wirklich packt?

Was geschieht, wenn wir in der vorgegebenen Zeit nicht fertig werden?

Tipps und Anleitungen sowie Einblicke in Gruppenprojekte anderer Jugendlicher finden Schülerinnen und Schüler in:

Leitfaden «Projekte»
Art.-Nr. 7.928.00, Fr. 9.50
(erscheint Ende August 2006)

Und wenn wir uns nicht
einigen können?

Wofür genau erhalte ich am
Schluss eine Beurteilung?

Was muss ich am Schluss
gemacht haben?

Tips und Anleitungen sowie Einblicke in selbstständige Arbeiten anderer Jugendlicher finden Schülerinnen und Schüler in:

Leitfaden «Selbstständige Arbeiten»

Art.-Nr. 7.930.00, Fr. 9.50

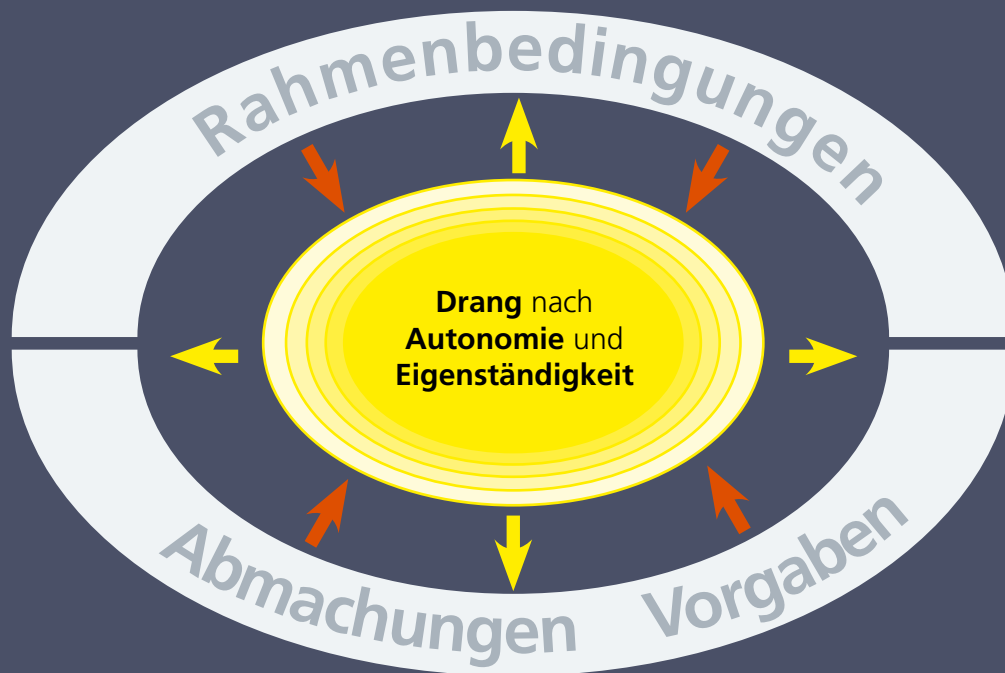
(erscheint Ende August 2006)

Eigenständig und teamfähig

Es geht bei grösseren selbstständigen Arbeiten und beim Projektunterricht darum, bereits entwickelte **Stärken weiter zu stärken**. Das fördert das Selbstbewusstsein. Die Erfahrungen zeigen, dass gerade dann, wenn sich die Jugendlichen wirklich an ihrem Interessengebiet orientieren können, sie auch bereit sind, an Dingen zu arbeiten, die ihnen weniger liegen, die aber zum Erreichen des Ziels notwendig sind.

Im Wesentlichen geht es sowohl bei Projekten als auch bei selbstständigen Arbeiten darum,

- die eigenen Bedürfnisse und Interessen besser zu erkennen und zu prüfen;
- mittels entsprechender Methoden nach Themen bzw. Vorhaben zu suchen, auszuwählen und zu entscheiden;
- sich klare, realistische Vorstellungen zur Art und zum Ziel eines Projektes bzw. einer selbstständigen Arbeit zu bilden und gleichzeitig mit Unsicherheiten umzugehen;
- sich einen Überblick über das ganze Projekt bzw. Vorhaben zu verschaffen;
- das Projekt bzw. die Arbeit als Ganzes und in Etappen zu planen;
- die jeweils nächsten Arbeitsschritte – allein oder arbeitsteilig – festzulegen und durchzuführen;
- mit dem Faktor Zeit umzugehen;
- sich bei Schwierigkeiten unterwegs gezielt Hilfe und Unterstützung zu holen;
- sich in der Klasse bzw. Gruppe einerseits aktiv einzubringen, andererseits zuzuhören und Rücksicht zu nehmen;
- mit andern zusammen Erfahrungen auszutauschen;
- das Projekt bzw. die Arbeit zu einem guten Abschluss zu führen und zu präsentieren;
- über Vorgehen und Arbeitsverhalten als Gruppe bzw. als Individuum nachzudenken und Schlüsse zu ziehen;
- Arbeits- und Lernschritte zu dokumentieren, zu reflektieren und den Prozess sowie das Produkt selber zu beurteilen.



Eine doppelte Zielsetzung – ein Zielkonflikt?

Einerseits ermutigen wir zur **Selbst- und Eigenständigkeit** und zum Nutzen des verfügbaren Freiraums. Andererseits wollen wir auch, dass die Jugendlichen lernen, sich an **Abmachungen und Vorgaben** zu halten. Ein Zielkonflikt! Zusammen mit den Jugendlichen müssen Regeln definiert und es muss nach Massnahmen zu deren Einhaltung gesucht werden.

Eine Metapher

Pferdezüchter wollen beobachtet haben, dass sich Fohlen auf der Weide weiter von ihren Müttern entfernen, wenn sie die Koppelgrenze sehen. Auf scheinbar unbegrenzten Weiden bleiben sie näher bei den Stuten, als ob ihnen die grenzenlose Freiheit Angst einflösste.

Vielleicht verhält sich dies bei uns Menschen ähnlich: Sind die Grenzen klar definiert, fordern sie dazu heraus, diese auszuloten, und regen dazu an – innerhalb der gegebenen Rahmenbedingungen –, nach eigenen Wegen zu suchen.



Themen müssen in Fahrt kommen – und wir mit ihnen

Die Erfahrung zeigt, dass Jugendlichen auf der Suche nach geeigneten Vorhaben oder Projekten vorerst allgemein formulierte Themen wie «Automobile», «Australien» oder «The Beatles» in den Sinn kommen. Mit der Frage, WIE sie das Thema bearbeiten wollen, tun sie sich aber oft schwer. Wir schlagen deshalb vor, von Anfang an zur Frage «Was interessiert mich wirklich?» (**Thema**) auch die Frage nach dem «Was möchte ich gerne tun?» zu stellen (**Handlungsschwerpunkt**).

...⇒ **Thema:** Beatles, Australien, Seifenkiste, Fechten ...

...⇒ **Handlungsschwerpunkt:** Was soll zum Thema organisiert, gestaltet, unternommen, erforscht werden?

Ebenfalls von Bedeutung ist bereits in diesem Zusammenhang die Frage nach dem Abschluss und dem Ergebnis der Arbeit bzw. des Projektes:

...⇒ **Abschluss/Ergebnis:** Was kann man am Schluss in die Hände nehmen, anderen zeigen, erleben oder erfahren?

Ist einmal das Produkt, das Ereignis oder Erlebnis festgelegt, so können Themen – und damit die Jugendlichen und wir selbst – so richtig «in Fahrt kommen».

Wir sammeln mit Aktionen Geld für ein Strassenkinder-Projekt in Peru.

Handlungsschwerpunkt

**Organisieren
und Konzipieren**

Ich erteile meinen Klassenkameradinnen und -kameraden einen Einführungskurs in Fechten.

Wir machen eine Ausstellung zur Geschichte unseres Dorfes.

Handlungsschwerpunkt

**Recherchieren
und Dokumentieren**

Ich gestalte eine PowerPoint-Präsentation zum Alltag der modernen Aborigines.

The

Ich vergleiche die Herstellung und Qualität von verschiedenen Glace-Sorten.

Handlungsschwerpunkt
**Forschen und
 Entdecken**

Wir erforschen die Flora und Fauna der alten Kiesgrube.

Ich baue ein ferngesteuertes Auto, das Nachtaufnahmen machen kann.

Handlungsschwerpunkt
**Erfinden und
 Phantasieren**

Wir stellen eine Märchen-CD mit selbst erfundenen Geschichten zusammen.

ema

«Ich weiss nicht recht ... »

«Ich schau dann halt erst mal
 im Internet nach ...»

Wir machen eine Modeschau mit selbst entworfenen Kleidern.

Handlungsschwerpunkt
**Konstruieren
 und Gestalten**

Ich baue mir meine eigene Gitarre.

Phasen eines Projektes bzw. einer

	0	1	2
Lehrerin/Lehrer bzw. Team	Was muss geklärt sein?	Wie kommen wir in Fahrt?	Wie kommen wir zu gegenseitig akzeptierten Vereinbarungen?
	Rahmenbedingungen festlegen	Initiieren Motivieren	Vereinbarungen treffen
Schülerinnen und Schüler		Annähern Suchen	Klären Entscheiden
		Was erwartet mich?	Was <ul style="list-style-type: none"> • will und kann ich? • wollen und können wir?
		1	2

Überwachen –
Organisieren –

selbstständigen Arbeit

3

Wie finde ich die Balance zwischen zu viel und zu wenig Hilfe?

**Begleiten, Vermitteln
Überblick behalten**

4

Wie beurteile ich (richtig)?

**Begutachten
Beurteilen**

5

Was hat sich bewährt, was müssen wir anders machen?

Auswerten

Steuern – Planen –
Reflektieren

**Planen, Entwerfen
Ausführen**

**Abschliessen
Präsentieren**

**Beurteilen
Auswerten**

Was ist der nächste Schritt?

Was
• zeige ich?
• zeigen wir?

Was nehme ich mit auf den Weg?

3

4

5

Selbstständige Arbeit

«Die Erfahrung hat mich gelehrt, dass es für den weiteren Verlauf sehr entlastend ist, wichtige Aspekte im Voraus gut durchzudenken – Ziele, Anzahl der zur Verfügung stehenden Lektionen, zeitlicher Grobverlauf, Einbezug von Kolleginnen und Kollegen, Mitsprache und Beurteilung u.a.m.»

0 RAHMENBEDINGUNGEN FESTLEGEN

Was muss geklärt werden?

«Ein zentraler Punkt besteht darin, die Jugendlichen frühzeitig auf das Kom-mende einzustimmen, z.B. wenn mit der Arbeit im Herbst begonnen werden soll, informieren wir bereits ein erstes Mal schon vor den Sommerferien. Viele sind froh, wenn sie Zeit haben, Ideen langsam reifen zu lassen, andere verges-sen alles wieder und steigen dann spontan in die Arbeit ein.»

1 INITIIEREN – MOTIVIEREN

Wie kommen wir in Fahrt?

«Ich erwarte zum Beispiel, dass Termine eingehalten werden. Das gilt aber auch für mich selbst, und das ist nicht immer ganz leicht, zum Beispiel bei den Rück-meldungen. Vereinbarungen beruhen auf Gegenseitigkeit!»

2 VEREINBARUNGEN TREFFEN

Wie kommen wir zu gegen-seitig akzeptierten Verein-barungen?

«Wenn alle an einer anderen Arbeit sind, dann ist es nicht einfach, den Über-blick zu behalten. Dazu gibt es aber gute Instrumente, die mir helfen. – Schwie-riger finde ich, bei jedem Einzelnen meinem Motto «So viel Hilfe wie nötig – so wenig wie möglich» gerecht zu werden. Bewährt hat sich die Methode des systematischen Zurückfragens.»

3 BEGLEITEN, VERMITTELN, ÜBERBLICK BEHALTEN

Wie finde ich die Balance zwischen zu viel und zu wenig Hilfe?

«Diese Aufgabe liegt mir auf dem Magen. Ich bin mir aber bewusst, dass die Jugendlichen ein Recht auf eine differenzierte Rückmeldung haben. Ich bemühe mich dabei, bewusst das GUTE zu achten, bin aber – vielleicht gerade deswe- gen – zunehmend bereit, auch klar darzulegen, wenn die Anforderungen nicht erfüllt sind.»

4 BEURTEILEN BEGUTACHTEN

Wie beurteile ich?

«Natürlich mache ich mir während der ganzen Arbeit Notizen im Hinblick auf Verbesserungen für ein nächstes Mal. Zudem befrage ich die Schülerinnen und Schüler. Sie können mir nützliche Tipps geben.»

5 AUSWERTEN

Was hat sich bewährt, was müssen wir anders machen?

0 RAHMENBEDINGUNGEN FESTLEGEN

Was muss geklärt werden?

(Gruppen-)Projekt

«Die frühzeitige Klärung der Infrastruktur, des Zeitplans sowie Fragen des Geldes und die Absprachen innerhalb unseres Teams der Lehrerinnen und Lehrer vor dem Start des Projektes haben sich gelohnt.»

1 INITIIEREN – MOTIVIEREN

Wie kommen wir in Fahrt?

«Obwohl ich überzeugt vom Projektunterricht bin, habe ich mich gewundert, dass von Schülerinnen und Schülern zu Beginn wenig kreative Ideen kamen. Mit kontinuierlichem Üben und Geduld wurden die Ideen aber immer reichhaltiger und vielfältiger. Ja, am Schluss dieser Phase verspürte ich sogar Lust, bei der einen oder anderen Idee der Lernenden selbst mitzuarbeiten.»

2 VEREINBARUNGEN TREFFEN

Wie kommen wir zu gegenseitig akzeptierten Vereinbarungen?

«Diese Phase kann Knochenarbeit pur sein. Jetzt geht es darum, den Schülerinnen und Schülern klar zu kommunizieren, was mir an ihrem Projektantrag gefällt und wo ich noch Schwierigkeiten sehe. Hier gibt es gute, aber auch zum Teil harzige Gespräche. Zudem handeln wir miteinander Vereinbarungen aus. Einerseits halten wir im Vertrag, der zum Projektantrag gehört, klare Richtlinien fest. Andererseits ist es in gewissen Projekten nötig, in Zusatzverträgen bestimmte ethische oder rechtliche Aspekte noch zu vereinbaren.»

3 BEGLEITEN, VERMITTELN, ÜBERBLICK BEHALTEN

Wie finde ich die Balance zwischen zu viel und zu wenig Hilfe?

«Damit ich den Überblick über alle Projekte behalte, habe ich mir jeweils eine Checkliste angelegt, wo ich jederzeit den Stand aller Arbeiten abrufen konnte.» – «Nachdem die Lernenden mit verschiedenen Methoden des Planens, des Konzeptionierens u.a. vertraut waren, war ich stolz, wie sie die Arbeit angepackt haben.» – «Spannend ist auch, wie sich meine Rolle als Lehrperson stets verändert: Das Pendel liegt zwischen Vertrauen und Kontrolle und es schlägt – je nach Situation – unterschiedlich auf die eine oder andere Seite aus.»

4 BEURTEILEN BEGUTACHTEN

Wie beurteile ich?

«Mir ist die Selbstbeurteilung der Lernenden sehr wichtig. Im Beurteilungsgespräch vergleiche ich meine (Fremd-)Beurteilung mit der Selbstbeurteilung der Schülerinnen und Schüler. Mit Argumenten versuche ich, den Schülerinnen und Schülern zu erklären, wieso ich einige Punkte in der Beurteilung anders sehe, höre aber auch auf ihre Meinung. Das Wort BeGUTachtung ist dabei zentral.»

5 AUSWERTEN

Was hat sich bewährt, was müssen wir anders machen?

«Während der Projektarbeit führe ich mein persönliches Tagebuch. Mit meinen Kolleginnen und Kollegen ziehe ich am Ende eines Projekts Bilanz, um auszuwerten, welche Schritte sich bewährt haben und welche optimiert werden können. Selbstverständlich erwarte ich auch von den Lernenden ein Feedback zum durchgeführten Projektunterricht.»

